

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 22

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

stock von 210 mm Spigenhöhe, fast neu, billig zu verkaufen und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **432**. Wenden Sie sich an Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstr. 46.

Auf Frage **435**. Kleine Gasometer für Acetylen-Apparate liefert solid und billig Frh. Lienhard, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage **435**. Bin im Falle, solche Gasometer preiswürdig nach Skizze zu liefern. E. Kern, Bülach.

Auf Frage **437**. Wenden Sie sich an Aug. Etter, Zürich, Stampfenbachstr. 46.

Auf Frage **438**. Bei dem verhältnismäßig geringen Gefälle von 7,5 Meter und dem sehr ungleichmäßigen Wasserstande wird jedenfalls ein gutes Wasserrad einen wesentlich besseren Nutzeffekt geben als eine Turbine. Man verlange nähere Auskunft und Offerte von Frh. Marti, Winterthur.

Auf Frage **439**. Die Firma Söll u. Sand, Basel, liefert die besten neuesten Brennereiapparate und ersucht den Herrn Fragesteller um direkte Anfrage.

Auf Frage **439**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. V. von Arg, Kupferschmied und Installateur, Solothurn.

Auf Frage **439**. Besitze zwei komplette Brennereien für Dampf zum Läutern eingerichtet, mit oder ohne Dampfkessel, und werden beide auf Wunsch in Betrieb gesetzt. E. Kern in Bülach.

Auf Frage **439**. Wenden Sie sich an Alb. Weiß, Erlenhäbli, Zug, welcher zwei große, sehr gut erhaltene Brennereiapparate billig zu verkaufen hat.

Auf Frage **441**. Holztrockenanlagen und Holzdampfereien zum Biegen mit Feuerung von Spänen, Abfällen u. dgl. erstellt als Spezialität (mit prima Referenzen) und mit Garantie H. Lienhard, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage **442**. Wollen Sie sich gefl. an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli-Zürich, welche alle vorkommenden Holzbearbeitungsmaschinen liefern, wenden.

pflegungs magazinen in Göschenen. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind auf dem Bureau des Herrn Bauführer Stoll in Andermatt zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauten in Göschenen“ bis und mit dem 31. August franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Lohnhof-Vergrößerung Basel. Die Gipsarbeiten sind zu vergeben. Pläne etc. im Hochbaubureau einzusehen. Eingabetermin: Samstag den 27. August, nachmittags 2 Uhr, an das Baudepartement.

Die Gemeinde Laufenburg ist im Falle, die Arbeiten zur **Fassung einer Wasserquelle bei Schwaderloch** im Accord zu vergeben. Es handelt sich hauptsächlich um die Errichtung eines Stollens mit 1 m 80 Höhe und 1 m 20 Breite von z. B. unbestimmter Länge. Alle nähern Ausschlässe erteilt die Wasserversorgungskommission, an welche auch die Uebernahmeofferten zu richten sind. Die Bewerber haben in ihren Eingaben den Preis — der alle Kosten zu umfassen hat, indem die Gemeinde auch kein Sperrholz liefert — per laufenden Meter anzugeben und die Erdern spätestens bis und mit dem 31. August einzureichen.

Ausrüstungsgegenstände für den Kanton Bern:

6800 Feldmützen, Ord. 1898,	250 Feldflaschen, Ord. 1881,
8500 Käppi, Ord. 1898,	4400 Einzelfochgeschirre v. Aluminium,
150 Kavalleriekäppi,	200 Einzelfochgeschirre von
150 Achselkuppen f. Kavallerie,	6000 Pompons,
3900 Tornister für Fußtruppen,	400 Samellen,
Ord. 1897/98,	5400 Halsbinden,
180 Tornister für Fußtruppen,	500 Paar Sporen,
Ord. 1875,	4000 Fußsäcke, Ord. 1896/97,
180 Tornister f. Train, Ord. 1875,	600 Sospieds für Reithofen,
8900 Brotstücke, Ord. 1897/98,	20,000 M. schwarze, halbleinene
250 Brotstücke, Ord. 1881,	Wäudel (Liséré).
4400 Feldflaschen, Ord. 1896,	

Ferner die Uniformknöpfe für alle Waffengattungen, gelbe Doppelnöpfe für Reithofen, die nötigen Garnituren für Käppi und Feselmützen und die Gurthalterhaken. Für sämtliche Lieferungen können verbindliche Muster und Modelle auf dem Kantonskriegskommissariat eingesehen werden, woselbst auch die eidg. Vorschriften, welche maßgebend sind, zur Einsicht aufliegen. Die Eingaben sind schriftlich bis und mit dem 27. August dem Kantonskriegskommissär Egger in Bern einzureichen.

Anlässlich der Renovation der Pfarrkirche in Dagmersellen wird die Erstellung eines neuen **Verputzes** am Außen der Kirche zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Uebernahmebedingungen können bei Kirchmeier Huber eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind bis spätestens den 28. August einzureichen an die Bautkommission.

Neues Käfergebäude in Eggerwil bei Mottwil (St. Luzern). Eingaben sind bis den 29. August schriftlich dem Vorstande einzureichen. Die Bauarbeiten werden einzeln oder samthast vergeben, je nach Eingabe. Pläne und Baubeschrieb sind beim Aktuar J. Studer einzusehen.

Submissions-Anzeiger.

Die Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Gips- und Maler-, Holzcementbedachungs- und Spenglerarbeiten, sowie die Erstellung der **Blitzableitungen** für die Armeeverpflegungsmagazine und ein Beamtenwohnhaus bei der Station Ostermündingen. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 101, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bauten bei Ostermündingen“ bis und mit dem 4. September franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Käfergesellschaft von Renan und Umgebung (Berner Jura) schreibt die Erd-, Maurer-, wie Zimmer-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser-, Spengler-, Dachdecker-, Gips- und Malerarbeiten für den Käfer-Neubau im Dorfe Renan zur freien Konkurrenz aus. Eingaben sind schriftlich bis 30. August mit Aufschrift „Angebot“ an Arnold Messerli, Wirt in Renan, zu richten, bei welchem Pläne zur Einsicht aufliegen und Auskunft eingezogen werden kann.

50 einschlägige komplette Betten, 30 Nachttischli, 30 Waschtische mit Tablar und 2 Schubladen, diverse Wirtz- und Eßtische, alles in Tannenholz und harten Füßen für die Erholungsstation der Schweiz, Eisenbahner auf Grubisbalm am Rigberg, Offerten an den Präsidenten Heinrich Wächtold-Koch in Luzern bis 31. Aug.

6200 fertige Blousen aus roher genähter Weinwand, lieferbar Mitte April 1899 für die Schweiz, Postverwaltung. Muster auf dem Materialbureau der Oberpostdirektion in Bern zu beziehen und Offerten an dieselbe bis 30. September.

Straßenbau Thierfeld-Bautenbrücke (Glarus). Näheres bei Verwalter J. Zweifel in Linthal bis 27. Aug.

Wasserversorgung Lägerweilen.

1. Decken und Bedecken von ca. 9400 Meter Leitungsröhren.
2. Liefern und Legen der Gußröhren von 75 bis 200 mm Lichtweite, nebst den nötigen Bogen, Schlaufen, T-Stücke, Schieber, Hähnen etc.
3. Ausgraben und Erstellen eines Reservoirs von 400 m³ Inhalt, nebst Lieferung der erforderlichen Eisenbestandteile.

Fachkundige Unternehmer wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Lägerweilen“ bis 30. August dem Präsidenten der Wasserbaubaukommission, Herrn Gemeinbeamten Dr. Ebinger in Lägerweilen, einreichen, bei welchem auch Plan, Baubeschrieb und Vorausmaß eingesehen werden können.

Die Güterstraße Hochdorf-Waldhus-Ferren (St. Luzern) wird einer Korrektur unterworfen und die bezüglichen Arbeiten des in der Gemeinde Hohenrain liegenden Straßenstückes von 660 m Länge in Accord vergeben. Offerten sind bis den 31. August der Gemeinderatskanzlei Hohenrain einzureichen, woselbst Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Spengler-, Ziegelbedachungs-, Blitzableitungs-, Schlosser-, Schreiner-, Glaser-, Gips-, Maler- und Tapezierarbeiten für das Beamtenwohnhaus bei den Armeever-

Sprechsaal.

Vit. Redaktion!

Vor einiger Zeit las ich in Ihrem geschätzten Blatte, dessen Abonnent ich schon von Anfang an war, daß in St. Gallen der Motor bei Herrn Seeger-Rietmann explodiert sei. Gestern las ich in einer Zeitung, daß der Motor auf einem Motorboot auf dem Bodensee sich ein Gleiches erlaubt habe. Ueber den Grund und die Ursache dieser für Motorenbesitzer so unliebsamen Thatsachen wurde weiter nichts berichtet.

Da wir nun einmal im Motorenzeitalter leben und ich leztlich selbst einen Motor angeschafft habe, so glaube ich, Sie würden sämtliche Motorenbesitzer recht sehr zu Dank verpflichten, wenn Sie in einer nächsten Nummer Ihres werthen Blattes die Angaben machen könnten und würden, aus denen ersichtlich wäre, warum denn eigentlich diese beiden Motoren explodiert sind, wenn Ihnen überhaupt eine solche Auskunftgabe zu Gebote steht.

Ich glaube im Sinne sämtlicher Motorenbesitzer zu reden, wenn ich Sie bitte, dem gewünschten zu thun, denn gerade Ihr Blatt ist dasjenige, das von den Holzarbeitern am meisten gelesen wird, und die Holzarbeiter sind diejenigen, die die größte Zahl von Motoren beschäftigen.

Den Motorenfabriken würden Sie ebenfalls einen großen Dienst erweisen, wenn Sie Licht in derartige Vorkommnisse bringen könnten, denn wenn so hie und da ein Motor explodieren würde, so würden die Motorenfabriken jedenfalls weniger zu liefern haben.

Also auf Wiederhören über 8 Tage!

A. A.

Anmerkung der Redaktion. Wir danken dem Fragesteller diese Anregung bestens und erbitten in erster Linie von Seite unserer Motorenfabrikanten und Monteurs fachmännische Auskunft, die wir alsdann gewissenhaft veröffentlicht werden zu Nutz und Frommen aller Motorenbesitzer.